INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA)
IPA Verbindungsstelle Biberach e.V.
Birkenharder Str. 61, 88400 Biberach

Besuch bei der Polizei in Telawi, Georgien

Im Rahmen unser Georgientour mit den Motorrädern statteten Kollege Reinhold Lutz und ich am 30. August auch der Polizei in Telawi, der Partnerstadt von Biberach, einen kurzen Besuch ab.

Wir wurden vom Leiter der Dienststelle aufs Herzlichste empfangen und tauschten Informationen über die Polizeiarbeit und Ausstattung in der Polizei aus. Interessant war, dass die Ausbildung in der georgischen Polizei lediglich 6 Monate dauert. Auch der Verdienst eines einfachen Polizisten ist mit ca. 1000 Lari, was etwa 350 Euro entspricht, nicht so besonders hoch. Die Arbeitszeit ist offiziell auch bei 40 Stunden in der Woche, tatsächlich seien es aber viel mehr. Schmunzelnd meinte der Dienststellenleiter, „wir leben und wohnen quasi auf der Dienststelle“. Ob er das wirklich so ernst gemeint hat, war bei seinem verschmitzten Lächeln auch nicht so richtig zu erkennen.

Als Standard Streifenwagen fahren sie üblicherweise eine Skoda Limousine, für das Grobe haben sie aber auch größere Autos, meist sind es Toyota Pick-ups.

Während der Streifenfahrt ist stets das rot-blaue Blinklicht auf dem Dach aktiviert. Bei dringenden Einsätzen wird dann noch die Sirene dazu geschaltet.

In Telawi, einer Stadt mit ca. 20 000 Einwohnern zugleich Hauptstadt der Provinz Kachetien, arbeiten ca. 55 Polizisten.

Verb.Stelle Biberach/Riß eV; Leiter: Dr. Georg Laub, Robert Bosch Str. 25, 88427 Bad Schussenried, Tel. 01783442550; **Sekretäre:** Markus Kosok und Daniel
Beisitzer: Nina Wild, Selim Altinsoy, und Guntram Rößle

INTERNATIONAL POLICE ASSOCIATION (IPA)
IPA Verbindungsstelle Biberach e.V.
Birkenharder Str. 61, 88400 Biberach

Der Frauenanteil in der Polizei ist bei ihnen noch ausgesprochen gering. Kwanza, eine hübsche sympathische junge Dame, die in Telawi für die Opferbetreuung zuständig ist und sich dafür einsetzte, dass wir das Date beim Chef bekamen, ist eine der wenigen davon. Allerdings sind wir ca. eine Woche zuvor schon in Alkhasize von einer gemischten Streife kontrolliert worden, die uns aber, nachdem wir uns als Kollegen zu erkennen gaben, nach einem kurzen Fotoshooting gleich wieder weiterfahren ließen.

Der Besuch in Telawi war für uns beide sehr interessant und erkenntnisreich. Zum Abschied bekamen wir jeweils noch eine Polizeieinsatzjacke und eine Polizeimütze, sowie jeweils eine Flasche georgischen Wein geschenkt. Da war ich echt froh darüber, dass auch ein paar Gastgeschenke mitgenommen habe und übergeben konnte.

Auch dieser Besuch zeigte mal wieder, dass die IPA überall ein fester Begriff ist und Polizei weltweit eine große Familie ist. Wo immer man hinkommt, man wird von Freunden empfangen.

Aktuell, am 04. September, sind wir immer noch in Georgien und hatten inzwischen auch schon weitere interessante Kontakte mit georgischen Kollegen.

Servo per amikeco

Georg Laub